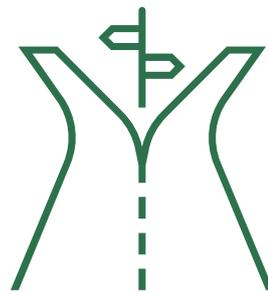


MOBILE JUGENDARBEIT



Mehr
Generationen
Haus LINDE



KREISJUGENDRING
ESSLINGEN E.V.

DAS TEAM DER MOBILEN JUGENDARBEIT

- **Jasmin Stark** (Sozialarbeiterin B.A.) MGH LINDE des KJR Esslingen e.V.
- **Ayleen-Laura Find** (Sozialarbeiterin B.A.) MGH LINDE des KJR Esslingen e.V.
 - 0,75 Stellenanteile allgemein Streetwork
 - 0,5 Stellenanteile "Gender"
- **FSJ** MGH LINDE des KJR Esslingen e.V.
 - FSJ wird vom MGH LINDE gestellt
- **Ian Find** (Jugend- und Heimerzieher) Brückenhaus e.V.
 - 0,5 Stellenanteile allgemein Streetwork
 - 0,5 Stellenanteile allgemein Streetwork Ötlingen



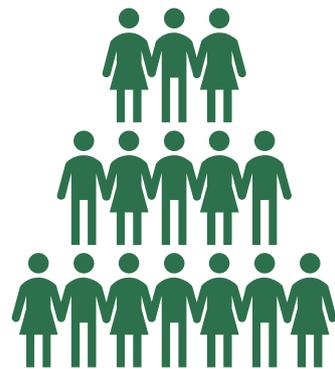
AUFBAU

1. Zielgruppe
2. Warum Mobile Jugendarbeit?
3. Arbeitsformen der Mobilen Jugendarbeit
4. Aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork
5. Individuelle Beratung/Einzelfallhilfe
6. Gruppen- und cliquenbezogene Arbeit
7. Gemeinwesenorientierte Arbeit/Netzwerkarbeit
8. Feedback



1. ZIELGRUPPE

- Gesellschaftlich, sozial und familiär benachteiligte junge Menschen
- 14 bis 27 Jahre
- Junge Menschen deren subjektive und objektive Lebensperspektiven verstellt und oft aussichtslos sind
- Junge Menschen die nicht oder unzureichend von anderen Angeboten erreicht werden
- Altersverteilung
 - 14-17 Jahre: 44%
 - 18-20 Jahre: 44%
 - Ab 21 Jahre: 12 %
- Verteilung Geschlecht
 - 58% männlich
 - 42% weiblich



2. WARUM MOBILE JUGENDARBEIT?

- Niederschwelliges Angebot, das zur Vandalismus-, Sucht- und Konfliktprävention beiträgt
- Erreichen von schwer zugänglichen jungen Menschen, die nicht mehr (ausreichend) durch andere institutionelle Angebote erreicht werden
- Frühzeitige Intervention und Prävention
- Niederschwelliger Zugang
- Flexibilität und Anpassung an die Lebenswelten von jungen Menschen
- Vertrauensaufbau und Beziehungsarbeit



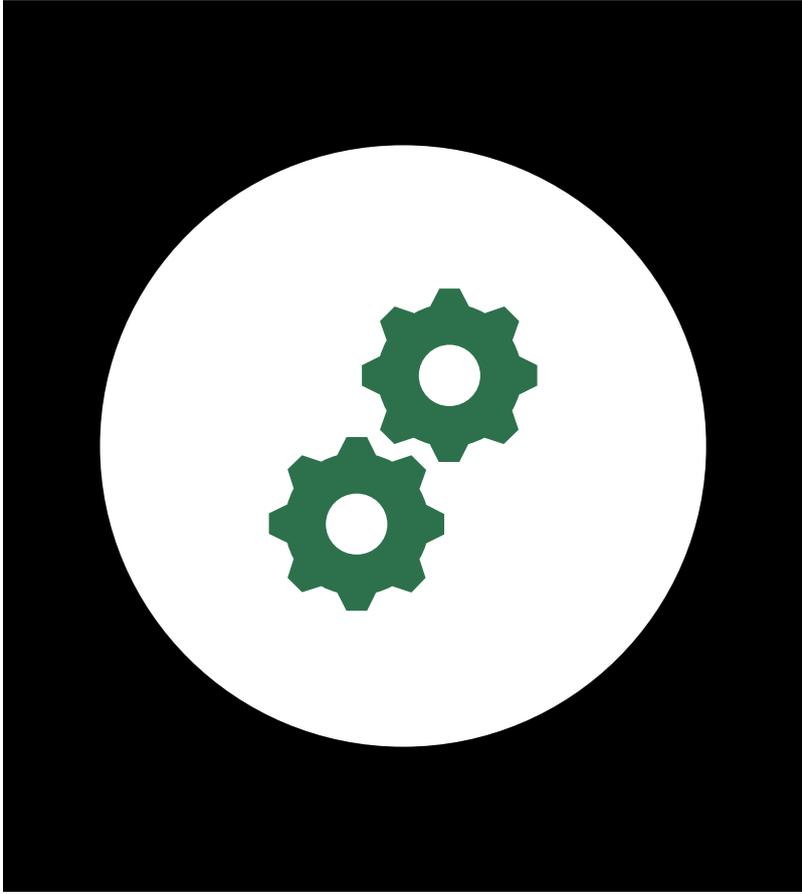
3. ARBEITSFORMEN DER MOBILEN JUGENDARBEIT

Aufsuchende
Jugendarbeit/Streetwork

Individuelle
Beratung/Einzelfallhilfe

Gruppen- und
cilquenbezogene Arbeit

Gemeinwesenorientierte
Arbeit/Netzwerkarbeit



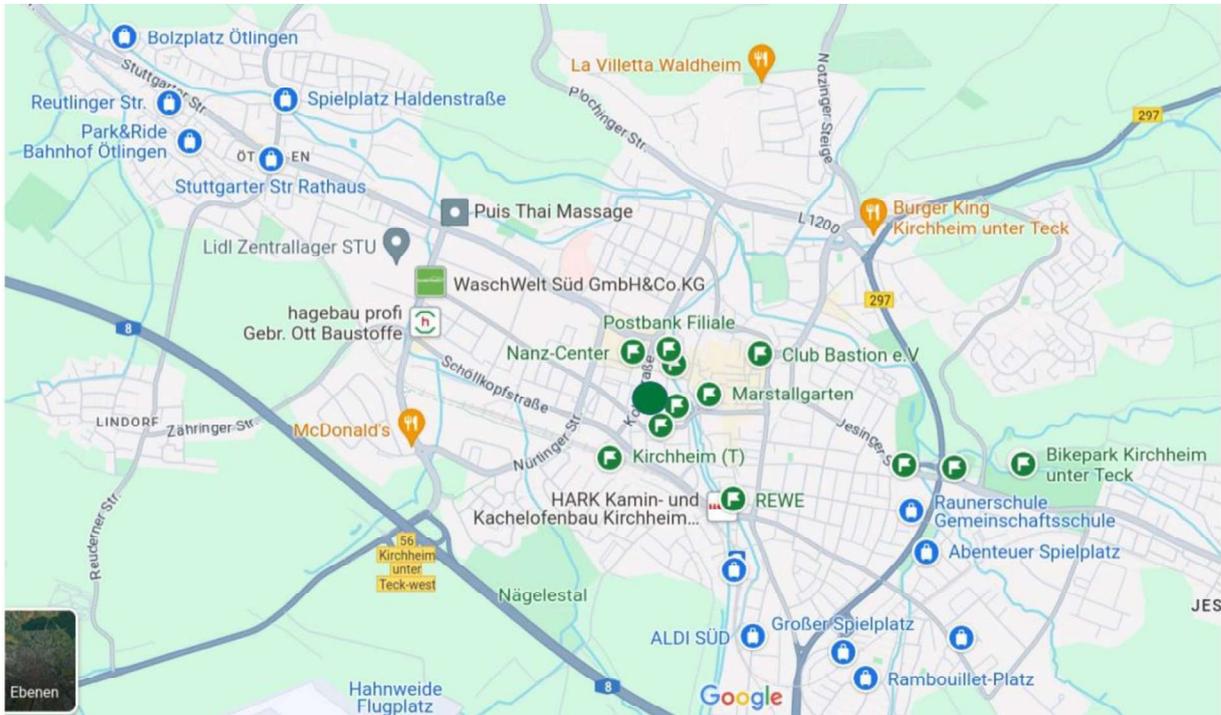
4. AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT/ STREETWORK

- Basis der Mobilen Jugendarbeit
- Kontaktaufbau und Vertrauensaufbau sowie Kontaktpflege
- Arbeitszeiten und -orte werden stets an das Freizeitverhalten, Treffpunkte und Bedürfnisse der jungen Menschen angepasst
- Niederschwellige und unmittelbare Beratung vor Ort sowie Informationsweitergabe
- Ca. 22 Personen pro Streetworkgang
- Ca. 150 Streetworkgänge pro Jahr (MGH LINDE)/Innenstadt
- Ca. 80 Streetworkgänge pro Jahr (Brückenhaus e.V.)/Südstadt



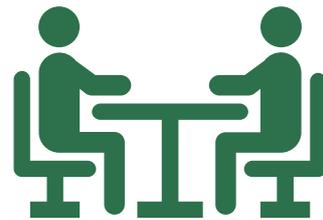


4. AUFSUCHENDE JUGENDARBEIT/STREETWORK



5. INDIVIDUELLE BERATUNG / EINZELFALLHILFE

- Mitarbeitende bieten verschiedenste Hilfen zur Lösung individueller Problemlagen an
- Freiwilligkeit
- Offenheit für alle Themen und Anliegen
- Vermittlung und Begleitung zu Kooperationspartner:innen und weiteren Institutionen
- Ziel
 - Hilfe zur Selbsthilfe
 - Unentdeckte Ressourcen erschließen
 - Persönlichkeitsentwicklung
 - Handlungsspielräume erweitern
- Besondere Lebenslagen -> Schulische Probleme; Familiensituation; Delinquenz; Übergang Schule-Beruf; Arbeitssituation; Drogen & Konsumverhalten; Liebe, Sex, Partnerschaft; Alkohol; Wohnsituation; Gewalt (aktiv)
- Fallbeispiel



6. GRUPPEN- UND CLIQUENBEZOGENE ARBEIT

- Der Fokus liegt auf konstruktiven und fördernden Aktivitäten
- Erwerb von sozialen Kompetenzen und Stärkung von gruppenbezogenen Lernprozessen
- Resilienzförderung
- Konfliktbewältigungsstrategien erlernen
- Toleranz- und Wertebildung
- Partizipation





6. GRUPPEN- UND CLIQUENBEZOGENE ARBEIT





6. GRUPPEN- UND CLIQUENBEZOGENE ARBEIT



7. GEMEINWESENORIENTIERTE ARBEIT / NETZWERKARBEIT

- Anwaltschaftliche Vertretung der Interessen von jungen Menschen in Gremien und Planungsprozessen sowie Öffentlichkeitsarbeit
 - AK Vandalismus; AK Kriminalitätsprävention; AK Rausch; AK Jungen; Jugendberufshilfe-Team (AK Jugendberufshilfe); Pädagoginnen-Treff; Runde Tische
- Durchführung von jugendgerechten Projekten und Veranstaltungen
 - Besuch der Bürgermeisterin
 - Mitorganisation und Teilnahme an der Berufsinformesse
 - Mitorganisation und Teilnahme am Jungentag
- Vernetzung und Kooperation mit verschiedenen Hilfsstrukturen und Trägern
 - Pro Familia Kirchheim; Go!ES Kirchheim; Jugendhilfe im Strafverfahren; Bewährungshilfe Nürtingen; Sozialer Dienst Kirchheim; Rechtsanwältin und Strafverteidigerin; Beratungsstelle Sucht und Prävention; Café Chai; Schuldner- und Insolvenzberatung; Schulen und Schulsozialarbeit u.v.m.
- **Ehrenamtliches Engagement von Jugendlichen** beim AKB-Sponsorenlauf, beim Frühlingsfest und Adventsmarkt, an der festen Anlaufstellen (Pavi und Chilli-Container) und als Übersetzende bei der individuellen Beratung sowie Tag der offenen Tür





7. GEMEINWESENORIENTIERTE ARBEIT/ NETZWERKARBEIT



16.07.24
Besuch von Frau Zendel
der Beratungsstelle
Sucht und Prävention
ab 19:00 Uhr Chilli-Container

**STELL DEINE FRAGEN RUND UMS
THEMA KONSUMVERHALTEN**

Mehr Infos unter
 [streetwork_unter_teck](https://www.instagram.com/streetwork_unter_teck)

Kirchheim

Der Bürgerpark soll hübscher werden

Jugendarbeit Bürgermeisterin Christine Kullen hat den Chilli-Container an der Sporthalle Stadtmitte besucht.

25.04.2023



Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, Bürgermeisterin Christine Kullen ihre Wünsche zu präsentieren. Foto: pr

Kirchheim. „Alle waren schon lange im Vorfeld richtig aufgeregt, und wir haben gemeinsam überlegt, was wir Frau Kullen gerne mit auf den Weg geben könnten“, berichtete Ayleen Find, die im Auftrag des Kreisjugendrings Esslingen gemeinsam

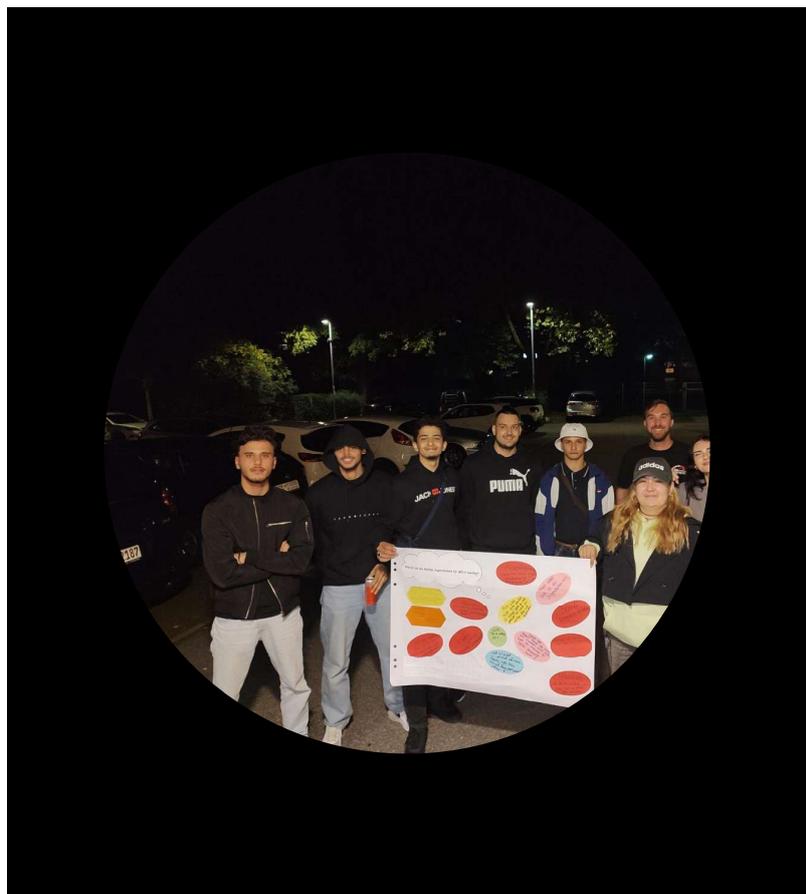
8. FEEDBACK

- "In vielen Gesprächen mit Jugendlichen ist der positive Einfluss der Arbeit der Streetworker immer wieder ein Thema. Die Jugendlichen sehen in den Streetworkern verlässliche und vor allem akzeptierende Ansprechpartner, die eine sinnvolle Freizeitgestaltung forcieren und wodurch in Folge weniger Jugendliche in ihrer Freizeit auf sich alleine gestellt sind [...] Die präventive Wirkung durch die Tätigkeit der Streetworker reduziert unseres Erachtens auch deutlich die Gefahr in eine mögliche Straffälligkeit abzurutschen." - Jürgen Ringhofer; Polizeirevier Kirchheim/Teck
- "Die Zusammenarbeit mit der Mobilen Jugendarbeit ist sehr kollegial. Ihr seid auch immer für die Jugendlichen da. Man tauscht sich immer gegenseitig aus und schafft auch so Brücken für die Jugendlichen" - Schulsozialarbeit Alleenschule
- "Die Mobile Jugendarbeit ist einer der wichtigsten Kooperationspartner. Da es für unsere Jugendlichen ein Türöffner für unser Angebot ist" - Go!ES Jugendbüro
- "Mobile Jugendarbeit hat den Weg für junge Menschen zu uns geebnet. Auch Sichtweisen, Perspektiven und Haltungen der Mobilen Jugendarbeit möchten wir im Netzwerk nicht missen. Es ist so etwas wertvolles, wenn junge Erwachsene nicht in ein Büro kommen müssen, um Unterstützung zu bekommen. Ohne die Mobile Jugendarbeit würde eine so wichtige innovative praxisnahe Sozialarbeit im städtischen Raum wegfallen." - Café Chai
- "Liebes Team der Mobilen Jugendarbeit, ich schätze eure Arbeit sehr! Ihr seid sehr nahe bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen, da euer Zugang so niederschwellig ist. Toll finde ich auch, dass ihr bis zu einem Alter von 27 Jahren unterstützend da seid, da häufig die Altersklasse übersehen wird" - Beratungsstelle Sucht und Prävention



8. FEEDBACK

- "Man wird nicht direkt verurteilt für Dinge/Fehler, die man gemacht hat, [sondern] bekommt Vorschläge, Hilfe wird angeboten."
- "Mobile Jugendarbeit ist sehr wichtig für uns Jugendliche in unserer Umgebung. Man hilft uns Vertrauen aufzubauen, den[n] uns wird gezeigt, das[s] wir nicht alleine sind. Durch eure Arbeit [...] können Jugendliche neue Dinge lernen und sich besser entwickeln. Man lernt auch viel über Bedürfnisse und Träume. Eure Unterstützung gibt uns Mut und Kraft für die Zukunft."
- "Sie haben [...] mir viel geholfen im Privatleben, als ich nicht mehr wusste, was ich im Leben erreichen will."
- "Unterstützung bei der Jobsuche, Strafrecht, wenn man mal ein offenes Ohr braucht."
- "Man wächst als Person durch neue Menschen, Situationen und Konflikte. Durch die Menschen lernt man neue Sichtweisen."
- "Streetwork ist wichtig, weil du immer ein offenes Ohr für uns hast und wir die Unterstützung bekommen, die wir brauchen"
- "Streetwork ist wichtig, weil wir einen Raum bekommen haben, wo wir sein können wie wir sind"



VIELEN DANK FÜR
IHRE
AUFMERKSAMKEIT



FRAGERUNDE

